

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT	001 – 003
EINFÜHRUNG IN DIE THEMATIK DES CANDIDE	005 – 038
Die Person Voltaire · Die Entstehung des <i>Candide</i> -Textes – Schreiben und Veröffentlichen · Der Text <i>Candide ou l'Optimisme</i> · Die Textgattung · Hintergründe und Stilistik · Der <i>Candide</i> als Persiflage auf Leibniz' <i>Théodicée</i> ? · Die Bedeutung des Gartens und die Bedeutung des Tuns als Existenzberechtigung	
DAS ›DEUTSCHE‹ BUCH VOLTAIRES	039 – 072
Rezensionen und Diskussion um die Autorschaft · Voltaires Beziehungen zu Deutschland zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des <i>Candide</i> · Rezeption in Deutschland · Das Ansehen Voltaires im Wandel · Die erste illustrierte Ausgabe des <i>Candide</i> · Daniel N. Chodowieckis Illustrationsfolge zum <i>Candide</i> · Die Titelvignette · Der Beginn der Handlung: die ersten beiden Textillustrationen · Zwei weitere Textillustrationen zum Originaltext des <i>Candide</i> · Text-Bild-Kontext am Beispiel der vierten Illustration · Die Illustration zum zweiten Band des Anonymus · Chodowieckis Illustrationen – Stilistik, Aussage und Bedeutung für die Rezeption des Voltaireschen Romans	
DIE ENTWICKLUNG DER ILLUSTRATIONEN ZUM CANDIDE IN FRANKREICH	073 – 090
Die <i>Candide</i> -Illustrationen im 18. Jahrhundert in Frankreich · Die ersten <i>Candide</i> -Illustrationen in Frankreich von Charles Monnet von 1778: <i>Romans et Contes de M. de Voltaire</i>	
DIE KEHLER AUSGABE: DAS GRÖSSTE VOLTAIRE-PROJEKT DES 18. JAHRHUNDERTS	091 – 120
Moreau le Jeune illustriert die wichtigste Voltaire-Ausgabe seiner Zeit · Die Widmung an Prinz Friedrich Wilhelm · Die Illustrationen zum <i>Candide</i> in der <i>Kehler Ausgabe</i> · Eine weitere Auflage: die <i>Renouard-Suite</i>	
DIE CANDIDE-ILLUSTRATIONEN IM 19. JAHRHUNDERT IN FRANKREICH	121 – 134
Moderne Umsetzung Moreaus oder eigenständiges Werk? Die Illustrationen von Jules Worms · Der <i>Candide ou l'Optimisme</i> als Künstlerbuch – Die Illustrationen von Adrien Moreau · Die weitere Entwicklung in Frankreich bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts	

## **REZEPTION DES CANDIDE IM 19. JAHRHUNDERT IN DEUTSCHLAND**

**135 – 142**

Die illustrierten deutschen Ausgaben des 19. Jahrhunderts · Rossmäßlers Illustration nach einer Vorlage von Kirk · Die Illustrationen von Christian Wild

## **DIE CANDIDE-ILLUSTRATIONEN ZU BEGINN DES 20. JAHRHUNDERTS IN DEUTSCHLAND**

**143 – 160**

Das Voltaire-Bild in Deutschland am Ende des ‚langen 19. Jahrhunderts‘ · Anmerkungen zur Entwicklung der Buchillustration zum Beginn des 20. Jahrhunderts · Die Situation in München um 1900 · Warum beschäftigen sich Künstler zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit dem *Candide*? · Die illustrierten *Candide*-Ausgaben zu Beginn des ‚kurzen 20. Jahrhunderts‘ · Die Illustration Werner Paul Schmidts zu Voltaires *Candide* von 1912

## **MAX UNOLD ILLUSTRIERT VOLTAIRES CANDIDE**

**161 – 212**

Der Künstler Max Unold · Die Illustrationen zum *Candide* · Der Krieg als Paradigma für das Böse in der Welt – die Eröffnungs-Szene · Die weiteren Illustrationen: Ausschmückung oder Aussage? · Die Perspektive der Distanz · Realismus in Unolds *Candide*-Illustrationen am Beispiel der Personen-darstellungen · Die letzte Szene als hoffnungsvoller Ausblick · Fazit zu Unolds *Candide*-Illustrationen

## **PAUL KLEES ILLUSTRATIONEN ZU VOLTAIRES CANDIDE**

**213 – 305**

Das *Candide*-Projekt · Paul Klees Ausgangssituation · Klees Stil vor dem *Candide* · Buchprojekte – eine Analyse der Dokumente zum *Candide* · Der Illustrationsplan wird umgesetzt – Chronologie der Entstehung · Aufbau und Anordnung der Illustrationen in der Ausgabe von 1920 · Die Konzeption der Illustrationen · Die Eröffnungs-Szene: Der Vorhang hebt sich! · Auf dem Weg zum neuen Paradies · Stilistische Tendenzen und die Bedeutung des *Candide*-Stils für Klees weitere Arbeit · Der Druck des Buches · Anhang: Werkbuch

<b>ALFRED KUBINS ILLUSTRATIONEN</b>	
<b>ZUM CANDIDE</b>	<b>306 – 350</b>
Das Schlüsselwerk <i>Die Andere Seite</i> · Kubins Illustrationen zum <i>Candide</i> · Kubins <i>Candide</i> -Ausgabe · Die Frage nach der ersten Abbildung · Die weiteren Szenen · Die letzte Szene oder der Sinn des <i>Candide</i> · Zur Publikation und Rezeption	
<b>ZUSAMMENFASSUNG: DIE CANDIDES VON</b>	
<b>UNOLD, KLEE UND KUBIN</b>	<b>351 – 359</b>
<b>EXKURSE ZUM CANDIDE OU L' OPTIMISME</b>	<b>360 – 379</b>
Alle sind sie Puppen – die Marionettenthematik im <i>Candide</i> · Adaptionen, Trans- positionen und andere politische Bekenntnisse: von den Brüdern Mann zu Hugo Ball und der Dada-Bewegung	
<b>SCHLUSSBETRACHTUNG UND AUSBLICK</b>	<b>380 – 390</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>391 – 410</b>
<b>BÜCHER MIT ILLUSTRATIONEN</b>	<b>411 – 412</b>
<b>PERSONENREGISTER</b>	<b>413 – 414</b>